



„Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus“, heißt es am Anfang des spätromantischen deutschen Frühlingsgedichtes von Emanuel Geibel aus dem Jahr 1841. An diese Worte muss man denken, wenn man dieser Tage in die Gärten schaut, durch manche Straßen geht, oder sich in der freien Natur bewegt. Ausschlagen heißt hier, die Bäume stehen prachtvoll in voller Blüte.

Seien es die Kirschblüten im April bis in den Mai hinein, die zum Beispiel im fernen Japan der Grund für das stimmungsvolle Kirschblüten-Fest Hanami sind, oder die Apfelblüten, die sich in der Abfolge der Blüten gleich anschließen. Vielerorts stehen auch die beliebten Kastanien derzeit in voller Blüte.

Der Flieder mit seinem betörenden Geruch ist sehr typisch für den Mai. Ursprünglich stammt der Flieder aus der Balkanregion und gelangte von dort aus im 16. Jahrhundert durch die Politik nach Europa.



# Brandschutz und richtiges Verhalten im Brandfall

Fast jede Minute brennt in Deutschland eine Wohnung. Insgesamt kommt es so zu rund 500.000 erfassten Bränden pro Jahr. Rund 400 Menschen bezahlen das mit ihrem Leben.

Nicht erst der Brand in einem mehrstöckigen Wohnhaus am Richtsberg im Juni letzten Jahres machte deutlich, wie wichtig das richtige Verhalten der Bewohner in der akuten Gefahrensituation eines Brandfalles ist.

Aber entgegen einer weitverbreiteten Annahme sterben die meisten Opfer nicht durch die Flammen. Besonders gefährlich bei einem Brand ist der Rauch. Die darin enthaltenen Gase, u.a. Kohlenmonoxid und Kohlendioxid, sind geruchlos. Bei unbemerktem Einatmen führen sie innerhalb weniger Atemzüge zur Bewusstlosigkeit und danach zum Tod. Die meisten Brandopfer sterben an solch einer Rauchvergiftung.

## Richtiges Verhalten im Brandfall

Bewahren Sie Ruhe und vermeiden Sie Panik. Benachrichtigen Sie im Brandfall immer sofort die Feuerwehr über den Telefonnotruf 112 und warnen Sie auch Ihre Nachbarn.

Ist das Treppenhaus bzw. der Fluchtweg verraucht, sofort die Wohnungstür wieder schließen und in der eigenen Wohnung verbleiben. Fenster und Türen schließen, aber nicht abschließen, denn sie sollen die Ausbreitung von Rauch und Feuer verhindern. Die Türritzen mit feuchten Handtüchern abdichten. Auch die Zimmertüren zum Wohnungsflur schließen und sich an einem geeigneten Fenster für die Feuerwehr bemerkbar machen. Die Feuerwehr wird dann geeignetes Rettungs-

gerät (z.B. Leitern, Sprungretter, Brandfluchthauben) gezielt und erfolgreich einsetzen können, wenn Ruhe bewahrt und Panik vermieden wird.

## Brandschutz

Das Beste ist natürlich rechtzeitig vorzusorgen und sich zu schützen. Dazu gehören Rauchwarnmelder, die im Falle eines Brandes rechtzeitig alarmieren. Rauchwarnmelder warnen auch im Schlaf und können Leben retten.

Außerdem sollte man geeignetes Löschmittel (z.B. ein kompaktes Feuerlöschspray) vorrätig haben, mit denen man kleinere Brände selbstständig, schnell und einfach löschen kann.

Treppenhäuser und Flure sind Flucht- und Rettungswege, deshalb müssen sie frei von Kinderwagen, Fahrrädern, Hausrat, Müll etc. und brennbarem Material und Gegenständen gehalten werden.

Für den Brandschutz sind ebenfalls Türschließer wichtig. Bei Brandschutztüren und den Außentüren sind sie



obligatorisch. Dort wo auch die Wohnungstüren damit ausgestattet sind, sollten sie natürlich nicht ausgehängt werden. Ob bei der Flucht aus der Wohnung oder aus Vergesslichkeit:

Leicht kann es passieren, dass die Wohnungstür offen bleibt. Der Luftzug durch das Treppenhaus kann das Feuer dann erst richtig anfachen und wie ein Brandbeschleuniger wirken. Auch könnten in der eigenen Wohnung durch den Rauch unnötig hohe Schäden verursacht werden.

## Versicherung

Für Schäden an Möbeln und Hausrat durch Rauch, Feuer oder auch Löschwasser kommt die eigene Hausratversicherung auf, ausgenommen der Schaden ist vom Mieter vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden.

Hierbei ist jedoch zu beachten: Die Hausratversicherung wird auf eine bestimmte Versicherungssumme abgeschlossen, die dem Neuwert aller Sachen entspricht. Wird die Versicherungssumme dann nicht angepasst und ist zu niedrig angesetzt, liegt eine Unterversicherung vor, und jeder Schaden kann nur anteilig ersetzt werden.

Insoweit wird jedem Mieter der Abschluss einer Hausrat- und Haftpflichtversicherung empfohlen, da sonst kein Versicherungsschutz besteht.

## Grillen und Brandschutz

Da jetzt der Sommer vor der Tür steht, startet auch wieder die Grillseason. Auch dabei werden die Brandgefahren immer wieder unterschätzt. Zum sicheren Grillen sollte der Grill kippsicher auf einem nicht brennbaren Untergrund stehen. Immer einen Eimer Wasser, Sand, Feuerlöcher oder eine Löschdecke griffbereit halten, keine flüssigen Brandbeschleuniger benutzen und bei einem Holzkohlegrill auch immer den Funkenflug beachten.



## Neue Mitarbeiter/innen:

### Werner Budde

Seit dem 15. Mai 2014 unterstützt Werner Budde aus Weimar-Roth als Nachfolger von Hans-Georg Mehrbrodt den Regiebetrieb der Marburger Spar- und Bauverein eG. Werner Budde ist 55 Jahre alt und spielt in seiner Freizeit gerne Dart.



### Silvia Prieler

Auch das Team der Geschäftsstelle der Marburger Spar- und Bauverein eG hat seit dem 5. Januar 2015 Verstärkung durch die 48-jährige Silvia Prieler bekommen.

Dort vertritt Sie zuerst einmal Lisa Plociennik, die sich zurzeit in Mutterschutz befindet und ist als Ansprechpartnerin für Mieter direkt an der Zentrale zu erreichen. Silvia Prieler ist verheiratet und gerne mit dem Fahrrad oder zu Fuß in der Natur unterwegs.

## Regentonnen im Garten immer mit einem Deckel sichern und geschlossen halten

Ideal zur günstigen Gartenbewässerung sind Regentonnen. Doch sie stellen auch eine Gefahr dar, insbesondere für Kinder.

Im Wasser passieren mit die meisten „Sommer-Unfälle“. Selbst wenn das Wasser nicht tief ist, können Kinder ertrinken: ob im Planschbecken oder in der Regentonne. Kinder ertrinken leise. Sie unternehmen keine Selbstretungsversuche wie Zappeln oder Schreien. Kleine Kinder verlieren unter Wasser sofort die Orientierung.

Daher müssen Regentonnen stets mit einem Schutzgitter oder Deckel abgedeckt und verschlossen werden.

Selbst die Haftpflichtversicherung kann unter Umständen aufgrund eines grob fahrlässigen Verhaltens des Verkehrssicherungspflichtigen von ihrer Leistungspflicht befreit sein.



## Wir sind für Sie da

Die Geschäftszeiten der MSB eG:  
**Mo. bis Fr. von 9.00 - 12.00 Uhr**  
und nach Vereinbarung.

## Internet und E-Mail-Adresse

Sie finden uns im Internet unter  
**www.marburger-bauverein.de**

Unsere E-Mail-Adresse:  
**office@marburger-bauverein.de**

## Wohnungsmarkt

Aktuelle Wohnungsangebote der Genossenschaft können über die Geschäftsstelle zu den üblichen Geschäftszeiten erfragt werden.

## Bei Notfällen

Bei Gas-, Heizungs- und Wasserinstallations-Notfällen wenden Sie sich bitte an

**Fa. HMS Löser,**  
**Telefon 06421 - 360 393**

Bei Elektroinstallations-Notfällen wenden Sie sich bitte an

**Fa. Gläser,**  
**Telefon 06421 - 83 56 8**

Unsere Mieter der Häuser Capperer Str. 7 - 21 bitten wir, bei Notfällen die **Tel.-Nr. 06421 - 167 480**

**(HSB GmbH, Hausverwaltung),** anzurufen, oder sich direkt an oben genannte Firmen zu wenden. Zusätzlich bleibt der Anrufbeantworter in unserer Geschäftsstelle geschaltet.

## Hausmeister

Die Hausmeister sind für Sie da:  
**Montag bis Donnerstag**  
**von 8.00 Uhr - 13.00 Uhr und**  
**von 14.00 Uhr - 16.30 Uhr**  
**Freitag von 8.00 Uhr - 12.30 Uhr.**

Wir möchten Sie bitten, alle Reparaturanfragen in der Zentrale unserer Geschäftsstelle zu melden. Es werden dann kurzfristig Termine vereinbart.

# Sanierung und energetische Modernisierung in der August-Bebel-Straße und Schlosserstraße



Wie in dem letztjährigen und auch aktuellen Geschäftsbericht beschrieben, wurden alle unsere Gebäude mit mittel- bis langfristigen Sanierungs- und Modernisierungsbedarf an der Gebäudehülle einer strukturierten und bedarfsbezogenen Durchführungs- und Kostenplanung unterzogen.

In 2014 wurde mit den Häusern August-Bebel-Straße 6 und 8 begonnen und die Arbeiten werden gemäß

Durchführungsplanung in diesem Jahr in der August-Bebel-Straße 2 und 4 sowie Schlosserstraße 3 und 5 weitergeführt.

Folgende Maßnahmen werden bzw. wurden bereits ausgeführt:

- Wärmedämmverbundsystem an der kompletten Fassade
- Kellerdeckendämmung
- Aufsparrendämmung des Daches und Dachdeckerarbeiten
- neue Aufputzrollläden der Erdgeschosswohnungen
- neue Haustüren, Haustürsprechanlagen, Briefkastenanlagen
- neue Hinterausgangstüren,
- neue Außenbeleuchtung
- Wiederherstellung der Außenanlage

Dieses Maßnahmenpaket von rund 450.000 EUR wertet nicht nur das Haus auf, es erfüllt auch Vorgaben der Energieeinsparverordnung. Durch die Dämm-Maßnahmen wird der Energiebedarf nachhaltig sinken. Insoweit trägt die Modernisierung zum Klimaschutz, einer CO<sub>2</sub>-Reduktion sowie zum reduzierten Verbrauch fossiler Energieträger bei.

Für die Arbeiten wird eine Baustraße und ein Lagerplatz hinter der August-Bebel-Straße 6 und 8 genutzt. Hierdurch tritt ein kostensparender Synergieeffekt ein.

Natürlich werden nach Abschluss der Arbeiten die Außenanlage und Rasenfläche wiederhergestellt.



## Impressum:

### Mieterzeitung

#### Informationen von der Marburger Spar- und Bauverein eG

**Herausgeber:** Marburger Spar- und Bauverein eG, Ockershäuser Allee 7a, 35037 Marburg, Tel. (06421) 16960-0, Fax (06421) 16960-16

**Redaktion und Gestaltung:** Schumacher Informations-Design, Eisenstr. 7, 35039 Marburg, Tel. (06421) 63786, Mail: schumacher.id@web.de

**Druck:** msi - media serve international gmbh, Tel.: 06421 94816-22  
Marburger Straße 92, 35043 Marburg, c.mueller-kimpel@msi-marburg.de